

06. März 2019

## RADIOBEITRAG als Text

### **Lungenentzündung: Ernste Erkrankung, gut behandelbar**

#### **Anmoderation:**

Husten, erhöhte Temperatur, allgemeines Krankheitsgefühl, Erschöpfung – sind das „nur“ Anzeichen einer schweren Erkältung oder handelt es sich vielleicht schon um eine Lungenentzündung? Die Symptome können sich ähneln, für den Laien ist daher kaum einzuschätzen, um welches Krankheitsbild es sich handelt. Ob es bei einer Übertragung von Keimen zu einer Lungenentzündung kommt, hängt unter anderem vom Immunsystem ab. Mehr dazu von Kristin Sporbeck. Sie hat sich bei Dr. Julian Bleek informiert. Er ist Arzt im AOK-Bundesverband.

Länge: 2.00 Minuten

---

#### **Dr. Julian Bleek:**

**Eine Lungenentzündung ist nicht immer ganz einfach von einer banalen Erkältung mit Beteiligung der Bronchien zu unterscheiden, denn die Symptome können sehr ähnlich sein. Typische Anzeichen für eine Lungenentzündung sind plötzliches hohes Fieber, schweres Krankheitsgefühl, Atemnot und Husten mit Auswurf. Bei manchen Menschen, vor allem Kindern oder älteren Menschen, können die Symptome manchmal aber auch weniger eindeutig sein. Ob es sich tatsächlich um eine Lungenentzündung handelt, kann letztendlich nur der Arzt klären.**

**Text:** erklärt Dr. Julian Bleek, Arzt im AOK-Bundesverband. In den meisten Fällen sind Bakterien die Auslöser einer Lungenentzündung. Behandelt wird daher in der Regel mit Antibiotika.

**Dr. Julian Bleek:**

**Welches Antibiotikum sinnvoll ist, hängt von der Art der Bakterien ab. Dafür ist es wichtig zu wissen, ob die Lungenentzündung zum Beispiel zu Hause, im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung erworben wurde. Bei einem unkomplizierten Verlauf dauert die Behandlung etwa fünf bis sieben Tage. Durch das Antibiotikum sinkt das Fieber und die Betroffenen fühlen sich rasch besser. Allerdings sollte man sich nicht zu früh belasten, da es sonst zu einem Rückfall kommen kann.**

**Text:** Meist steckt man sich über eine Tröpfcheninfektion an. Tipps, um vorzubeugen, hat Dr. Bleek.

**Dr. Julian Bleek:**

**Um sich vor einer Infektion der Atemwege zu schützen ist es generell sinnvoll, sich regelmäßig die Hände zu waschen und nicht mit den Händen ins Gesicht zu fassen. Besteht ein erhöhtes Risiko für Lungenentzündungen, zum Beispiel aufgrund eines höheren Lebensalters oder einer Vorschädigung der Lunge, werden außerdem Schutzimpfungen empfohlen. Kinder können zum Beispiel gegen das Bakterium Haemophilus influenzae und gegen Pneumokokken geimpft werden. Für Menschen ab 60 Jahren wird eine Gripeschutzimpfung und ebenfalls die Impfung gegen Pneumokokken empfohlen.**